



Das Haus als Kraftwerk-Vision von morgen

Häuser können mehr. So ließe sich vielleicht zusammenfassen was der Fertighaushersteller Bien Zenker mit seinem Projekt „Am Quellenpark“ in Bad Vilbel der Welt zu beweisen versucht. Während die Bundesregierung noch über prozentuale Energieeinsparpotenziale im Neubau diskutiert, ist man in dem Frankfurter Vorort schon einige Schritte weiter, das „Haus der Zukunft“ schon im Rohbau.

Im Quellenpark entstehen acht Doppelhaushälften im Plusenergiehaus-Standard, das heißt, die im Pultdach integrierte Photovoltaikanlage erzeugt im Jahresverlauf mehr Strom, als für Heizung, Trinkwassererwärmung und Haushaltsstrom verbraucht werden. Natürlich zielt auch das Heizkonzept darauf ab, Wärmeverluste zu reduzieren und den Einsatz von erneuerbaren Energien konsequent bis ins letzte Detail zu verfolgen. So minimiert eine Wohnlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung die Wärmeverluste und sorgt für ein gesundes Raumklima. Diese ist in einem Kombiwärmeerzeuger integriert, der dazu noch zwei Wärmepumpen enthält: Zunächst eine Abluftwärmepumpe, die mit ca. 2 kW Heizleistung sowohl die Wohnraumheizung als auch die Trinkwassererwärmung mit einem integrierten 180-Liter-Speicher übernimmt. Zusätzlich ergänzt eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit 3,5 kW das System und versorgt die gut 170 m² Fußbodenheizung sowie einen 150-Liter-Zusatzspeicher mit Wärme. Jedes Haus verfügt über einen eigenen Erdkollektor.

Die zukunftsweisende Idee des Bien-Zenker-Plusenergiehauses basiert auf einer einfachen Rechnung: wenn über die Hälfte der in einem deutschen Haushalt verbrauchten Energie für die Wärmeerzeugung aufgewandt wird, muss dieser Anteil minimiert werden. Reduziert man diesen Anteil durch effektive Dämmmaßnahmen sowie eine sparsame und umweltfreundliche Heiztechnologie, kann ein Haus mit integrierter Photovoltaikanlage tatsächlich zum Energieproduzenten werden. Solche Plusenergiehäuser produzieren einen erneuerbaren Energieüberschuss und sind damit die konsequent zu Ende gedachte Energiewende. Oder wie Staatssekretär Rainer Bomba es ausdrückte: „... die von Bien-Zenker entwickelten Plusenergie-Häuser sind Meilensteine der Entwicklung und Baustandard der Zukunft.“

Das hessischen Unternehmen ist Gründungsmitglied gemeinsam mit der Adam Opel AG, Lahmeyer Rhein-Main, sowie der Nassauische Heimstätte der Unternehmensinitiative: „Immobilien machen mobil. Jedes Haus in der Siedlung hat eine eigene Ladestation für E-Cars und E-Bikes/Pedelecs. An sonnigen Tagen, wenn die Solaranlage mehr Strom produziert als von der Wärmepumpe aufgenommen werden kann, steht der überschüssige Strom für die E-Mobilität bereit. Opel stellt den Bewohnern der Plusenergiehäuser dafür kostenlos einen Opel Ampera für ein Jahr zur Verfügung.

Bildmaterial

Download in druckfähiger Auflösung: <http://www.waermepumpe.de/presse/newsroom.html>



0501_ Plusenergiehäuser: Am Stadtrand der Main-Metropole entstehen insgesamt acht Doppelhaushälften im Plusenergiestandard und acht Reihenhäuser im Effizienzstandard KfW-55 für den umweltbewussten Städter.



0502_ Plusenergiehäuser: Jede der acht Doppelhaushälften bekommt seine eigene Erdwärmekollektoranlage, die im Winter zuverlässig für wohlige Wärme sorgen wird.



Firma	Bien Zenker AG
Gebäude	Neubau
Baujahr	2013
Haustyp	Ein-/Zweifamilienhaus
Wärmepumpenfabrikat	Nilan Compact P mit Sole-Wärmepumpe
Wärmequelle	Abluft, Erdwärme
Wärmepumpenart	Luft/Luft, Sole/Wasser
Wärmequellsystem	Erdkollektoren
Heizleistung in kW	3,5 Sole-Wärmepumpe und 2 Luft-Wärmepumpe
Jahresarbeitszahl	> 4
Besonderheiten	Doppelwärmepumpe, Dach-integrierte PV-Anlage, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Planung	Bien Zenker

Quelle:

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.
Bien-Zenker AG

Abdruck honorarfrei bitte unter Quellenangabe.

Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 600 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz.

Pressekontakt

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Sanna Börgel

Telefon 030/ 208 79 97-17

Mobil 0176/ 969 955 74

E-Mail boergel@waermepumpe.de



Bien-Zenker AG
Martin Beyer
Telefon 06661/ 98-328
E-Mail m.beyer@bien-zenker.de